

Unterschriftenaktion für Untertitelungen in Glarus

Autor(en): **Wyss, Gertrud**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unterschriftenaktion für Untertitelungen in Glarus

Zwei gehörlose Frauen sammeln Unterschriften, damit auch beim Privatfernsehen Sendungen untertitelt werden.

Text: Gertrud Wyss (gehörlos)

Am Samstag, 3. Mai 2008 findet in Glarus in der Gemeindehausstrasse eine Sympathie-Unterschriften-Aktion statt. Wir, zwei gehörlosen Frauen aus Glarus, Gertrud Wyss und Agathe Güntert, führen diese Aktion ehrenamtlich durch. Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen sind auch dabei. Glücklicherweise ist das Wetter an diesem Tag schön, und es verläuft alles gut. Viele hörenden Passanten zeigen sich solidarisch mit unserem Anliegen und unterschreiben unsere „Sympathie Unterschriften-Aktion“.

Wir erleben auch einige ganz lustige Momente: so kommt beispielsweise ein Autofahrer kurz vorbei und hält an. Er steigt rasch aus dem PW, unterschreibt und fährt gleich wieder weg. Junge Erwachsene unterschreiben meistens blitzschnell ohne zu diskutieren. Denn es ist selbstverständlich für sie, dass auch private Fernsehsender ihre Sendungen für hörbehinderte Menschen untertiteln sollen.

Warum machen wir diese Sympathie-Unterschriften-Aktion?

In der Schweiz leben eine halbe Million Menschen mit einer Hörbehinderung (Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte, Altersschwerhörigkeit usw.). 10'000 sind vollständig gehörlos und 170'000 sind auf das Tragen eines Hörgerätes angewiesen. Viele Menschen mit einer Hörbehinderung sind von den privaten Fernsehsendern in der Schweiz ausgeschlossen, da diese den

Untertitel lassen sich über Teletext wahlweise zuschalten und ermöglichen Hörbehinderten ein barrierefreies Fernsehen.

Während der Unterschriften-Aktion erhalten wir manch positive Kommentare. So etwa:

„Eure Unterschriften-Aktion ist eine tolle Idee - toi toi toi...“, sagt ein junger Mann.

„Untertitel bei den privaten Fernsehsendern in der Schweiz sind sehr wichtig - das sollte bitte unbedingt gemacht werden!“, macht eine ältere Passantin geltend.

„Dass eine Gebärdensprachdolmetscherin bei der Unterschriften-Aktion anwesend ist, finde ich gut. Das ist prima organisiert von Euch. Ich wusste gar nicht, dass es Gebärdensprachdolmetscher gibt“, lautet das Feedback vieler erstaunter Passanten.

„Ich bin schnell her gekommen, weil ich vom Radio diese Information erhalten habe“, erwähnt ein älterer Herr.

Ich, Gertrud Wyss und Agathe Güntert möchten allen Passanten, welche die Sympathie-Unterschriften-Aktion unterschrieben haben, ganz herzlich danken. Es ist geplant, die so gesammelten Unterschriften den privaten Fernsehsendern persönlich zu überreichen.

Es wäre schön, wenn auch in anderen Kantonen Unterschriften für unser Anliegen gesammelt werden könnten, und Gehörlose in anderen Kantonen diese Idee kopieren und die Unterschriftenaktion fortgesetzt werden könnte.

